

Neubau steht hoch im Kurs

Arlinger auf Besichtigungstour: Kein Leerstand

Von unserem Mitarbeiter
Jürgen Peche

Ein umfangreiches Programm haben die rund 50 Vertreter der Baugenossenschaft Arlinger am Samstag absolviert: Nach einer vierstündigen Besichtigungstour zu aktuellen oder gerade fertiggestellten Projekten galt es in der Vertreterversammlung den Geschäftsbericht 2015 zu billigen. Den stellte Vorstandsvorsitzender Carsten von Zepelin bei einem Lagebericht im CCP vor. Dabei berichtete er von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung. Die Bilanzsumme hat sich um rund 7,2 Millionen auf nunmehr 142,7 Millionen Euro erhöht. Die Rücklagen wuchsen um rund zwei Millionen auf rund 62,4 Millionen Euro. Die Einnahmen aus der Hausbewirtschaftung erhöhten sich auf 21,7 Millionen, woraus ein Jahresüberschuss von rund 2,4 Millionen Euro resultierte. Nach Zufuhr in die Rücklagen, werden rund 357 000 Euro als Dividende an die 6 100 Genossen ausgeschüttet. Das entspricht unverändert fünf Prozent. Jürgen Kurz und Rüdiger Drollinger wurden in den Aufsichtsrat wieder gewählt. Katrin Kilian wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt.

68 Prozent der Mieteinnahmen, oder 11,3 Millionen Euro steckte Arlinger in Instandhaltungsmaßnahmen, Modernisierungen, energetische Erneuerungen und Wohnwertverbesserungen. „Unverändert konzentrieren wir also einen ho-

hen Mitteleinsatz für den Weg hin zum vollständig modernisierten Wohnungsbestand“, sagte von Zepelin in seinem Bericht. Damit punkte man im Vergleich mit anderen Anbietern im Wettbewerb um gute Mieter. Die Modernisierung geschehe auf hohem Niveau, von Luxus-Sanierung könne aber nicht die Rede sein. „Nur so bleibt Wohnraum von der Baugenossenschaft Arlinger attraktiv und auf Dauer vermietbar.“ Es bleibe bei einer weiteren und stetigen Verbesserung der Wohnungs- und energetischer Sanierung, für die weiterhin Mittel in hohem Umfang bereitgestellt würden – neben Neubau und Zukauf.

Die Mieter sind der Arlinger treu: Die Fluktuationsrate beträgt nur neun Prozent. Ein echter Leerstand existiert nach wie vor nicht. Der durchschnittliche Quadratmeter-Preis liegt mit 5,94 unter dem Pforzheim-Durchschnitt von 6,12 Euro. Der Bestand eigener Wohnungen betrug zum Ende vorigen Jahres 3 175 Wohnungen. Neben der Bewirtschaftung und Sanierung bestehender Wohnungen als Kerngeschäft steht der Neubau wegen guter Nachfrage und günstiger Finanzierungsmöglichkeiten hoch im Kurs. Im Heimatstadtteil der Baugenossenschaft wurden im August vorigen Jahres zwölf Wohnungen an der Hochfirststraße. In einer Innenhofanlage wurde nur soweit nachverdichtet, dass weiterhin eine lockere Struktur um die Baukörper herrscht. Vom gelungenen Konzept konnten sich die Vertreter auf ihrer

3 175 eigene
Wohnungen im Bestand



NEUE, ATTRAKTIVE REIHENHÄUSER konnten Vertreter der Baugenossenschaft Arlinger unter Führung von Carsten von Zepelin (rechts) in der Hochfirststraße besichtigen.
Foto: Peche

morgentlichen Rundfahrt überzeugen. Auch von dem Neubau des Bürgerhauses Arlinger in der Mahlbergstraße mit seinem besonderen Anspruch an die Architektur, das im Dezember fertiggestellt wurde.

Im Frühjahr 2015 wurde im Rod zwischen Straßburger Straße und Kirchbachstraße mit dem Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit jeweils fünf Wohnungen begonnen, dazu zwei Doppelhaushälften und einem Einfamilienhaus. Im Herbst soll Bezug sein. Das Gebäude Martin-Luther-Straße 7 in Brötzingen aus den 60er Jahren mit Kinder-

garten, Gemeindezentrum und Wohnungen wurde von der evangelischen Kirche erworben und größtenteils zu einer Kindertagesstätte mit fünf Gruppen in Trägerschaft der evangelischen Kirche umgebaut. In diesem Jahr werden entlang der Feldbergstraße im Zuge der Sanierung des Hochhauses Brendstraße 77 sechs Wohnungen in einem zweigeschossigen Gebäude errichtet, zuzüglich Tiefgarage. Auf dem Witzmann-Areal im Rodgebiet will Arlinger nach dem Kauf „eines der schönsten Grundstücke der Stadt“, so von Zepelin, im ersten Schritt die denkmalgeschützte Villa der Unter-

nehmerfamilie sanieren. 2017 sollen auf dem Areal noch drei Stadtvillen mit 18 Wohnungen und Tiefgarage entstehen. Das Konzept wurde vom Gestaltungsbeirat für gelungen erklärt. Ein weiteres Projekt ist der Bau einer Gemeinschaftsunterkunft mit 40 Plätzen für Asylsuchende an der Wilhelm-Lenz-Straße in Holzbauweise. Baubeginn soll im Spätsommer sein.

In Niefern-Öschelbronn sollen drei Projekte realisiert werden: 26 Mietwohnungen an der Weichertstraße, sieben Reihenhäuser im Bräuningsrain, sechs Wohnungen an der Pforzheimer Straße.

Film-Open-Air am Skulpturenweg

Ein Film-Open-Air ist für Samstag, 9. Juli, in Würm vorgesehen. Nach Informationen der Ortsverwaltung sollen in diesem Jahr wieder der Außenbereich um die Würmtalhalle und der Skulpturenweg als Veranstaltungsfläche für ein Sommerfest mit einer Filmvorführung dienen. Gezeigt wird der Musicalfilm „Mama Mia“ mit Meryl Streep.

In Kooperation mit dem Kommunalen Kino will die Würmer Ortsverwaltung daher am 9. Juli, den Kinospaß unter freiem Himmel ausrichten. Ab 18 Uhr wird der Skulpturenweg bewirtet sein. Die Leutrumgarde sorgt für Bewirtung. Um 19 Uhr startet ein Unterhaltungsprogramm für Klein und Groß: Zauberer Einstein wird staunenswerte Dinge vorführen. Dabei geht es laut Veranstalter nicht nur lustig und laut zu, es wird auch magisch und schön bunt. Einstein weiß nämlich auch mit Ballons umzugehen und zaubert daraus im Nu lustige Ballontiere.

Nach Einbruch der Dunkelheit um 21.30 Uhr wird dann der Musikfilm „Mama Mia“ zu sehen sein mit 19 Hits von ABBA und einer „Mitsing-Garantie“ der Veranstalter. PK



Jubel bei den portugiesischen Fußballanhängern in der Goldstadt. Am Samstagabend zogen sie durch die Innenstadt mit Fahnen und Trommeln, um den Einzug ihrer Elf ins Viertelfinale zu feiern.
Foto: igm

Der Umgang mit dem „Kaktus-Kind“

PK – „Umarme das Kaktus-Kind – ohne dich selbst zu verletzen“: Unter diesem Motto richtet die Caritas Pforzheim eine Veranstaltung aus für Eltern und andere Erziehungsberechtigte, die am Donnerstag, 30. Juni, 19 Uhr, im Hort an der Haidachschule (Gumbinner Straße 3), stattfindet.

Für die Veranstaltung konnte Bettina K. Hakius gewonnen werden, teilt die Caritas mit. Hakius ist Erziehungswissenschaftlerin mit Studium der Psychologie, Philosophie und Theologie. Zudem die Referentin tätig als Coach, Seminarleiterin, Dozentin sowie als Geschäftsführerin einer Psychologischen Coaching-Praxis.

An diesem Abend soll ein neuer Blick auf diese „Kaktus-Kinder“ geworfen werden, die Stacheln ausfahren, aber genauso Liebe brauchen wie jedes andere Kind.

Es geht darum, Verständnis für diese Kinder und ihre Eltern zu entwickeln und Wege des Miteinanders zu diskutieren.

Kontakt

Themenabend@caritas-pforzheim.de

Kinos

Cineplex: 16.40/19.25 Ein ganzes halbes Jahr (ab zwölf Jahren), 16.10 X-Men: Apocalypse (ab zwölf Jahren), 19.10 Warcraft: The Beginning (ab zwölf Jahren), 17/19.30 Central Intelligence (ab zwölf Jahren), 17 Bad Neighbors 2 (ab zwölf Jahren), 19.20 Bastille Day (ab 16 Jahren), 16.20 The Conjuring 2 (ab 16 Jahren), 20 Montags Sneak Preview (ab 18 Jahren), 19.30 Alice im Wunderland –

hinter den Spiegeln (ab sechs Jahren), 16.45 Vor ihren Augen (ab zwölf Jahren).

Kommunales Kino: 18.45 Tomorrow, 21 Bauernopfer, OmU.

Ausstellungen

Bau und Grund, Pforzheimer Galerie, Erbprinzenstraße 20: 8 bis 12.30 Uhr und 13.15 bis 17 Uhr GenieLab, Studierende stellen Arbeiten aus den vergangenen Semestern aus.

Hohenwart Forum, Schönbornstraße 25: 8 bis 19 Uhr Malerei, Zeichnung, Fotografie – Studierende der Hochschule Pforzheim Fakultät für Gestaltung in Zusammenarbeit mit Prof. Erich Reiling.

Stadtbibliothek, Deimlingstraße 12: Fotoausstellung „Faszinierendes Afrika: afrikanische Impressionen und Gesichter“.

Kulturhaus Osterfeld, Galerie im Comedia: 11 bis 22 Uhr Samantha Augenstein – FreiRaum, Malerei.

Robert Schütt Witwe, Goldschmiedeschulstraße 6: 9 bis 17 Uhr 125 Jahre Robert Schütt Witwe.

Baugenossenschaft Arlinger, Hohlostraße 6: 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr Ruth Kasper, Fotos.

Sonstige Veranstaltungen

Begegnungsstätte am Ludwigsplatz: 9 Uhr Nordic Walking Gruppe, 9.30/13 Uhr Englisch, 14 Uhr Französisch, 15.15 Uhr heiteres Gedächtnistraining.

Begegnungsstätte im Martinsbau: 7.45 Wassergymnastik im Heilpädagogischen Zentrum, 14.30 Werken und Gestalten.

Alkohol-, Medikamente-, Tabak-, Spiel-, Kauf-, Internet-, Sexsucht, Telefon (0 72 31) 1 39 40 80, Sprechstunde: Montag 13 bis 15 Uhr, Luisenstraße 54–56, Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Rathaus Mühlacker.

Ambulanter Hospizdienst, Telefon (0 72 31) 12 63 09.

Stadtwerke: Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr; Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Telefon 39 39 39.

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs: Telefon (0 72 31) 29 86 12, www.prostatakrebs-selbsthilfe-pforzheim.de.

PFORZHEIM

Tipps | Termine | Notizen

Wertstoffhof: 7.30 bis 12 Uhr, 13 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Abfallberatung: Telefon 39 13 93, 8 bis 12 Uhr.

Anonyme Alkoholiker: Kontakttelefon (07 21) 1 92 95 von 7 bis 23 Uhr.

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr, Kontakt (01 71) 8 02 51 10, tägliche Bereitschaft.

Telefonseelsorge: Kontakt (08 00) 1 11 01 11, 1 11 02 22.

Ökumenische City-Seelsorge, 15 bis 18 Uhr in der Schlosskirche.

Plan B, Beratungsstelle für Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen, Schießhausstraße 6: Montag, Dienstag, Donnerstag 9 bis 12.30 Uhr, 14 bis 18 Uhr, Mittwoch 14 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr, Telefon (0 72 31) 92 27 70, Termine nach Vereinbarung.

Kontaktladen Loft der AG Drogen, Bleichstraße 97: 14 bis 17 Uhr, Telefon 9 22 77 40.

Pro Familia, Parkstraße 19–21: 10 bis 12 und 14 bis 15 Uhr Beratung, Telefon 6 07 58 60.

Alkohol- oder andere Suchtprobleme? Blaues Kreuz (BKE), Telefonnummer (0 72 31) 6 07 60 84 oder (01 76) 51 34 49 48, Treffen donnerstags ab 19.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Heim, Frankstraße 83.

Sprechstunde der Frauenbeauftragten: 10 bis 12 Uhr Rathaus, Zimmer 415.

Apotheken und Ärzte

Notdienst Apotheken: Heute 18.30 Uhr bis Dienstag 8.30 Uhr die Pregizer-Apotheke Pforzheim, Leopoldplatz-Ecke Baumstraße, Telefon (0 72 31) 1 43 70, die Franz-Joseph-Gall-Apotheke Tiefenbrunn, Franz-Josef-Gall-Straße 37, Telefon (0 72 34) 94 80 94 und die Vital-Welt Apotheke in der Arcus-Klinik Pforzheim, Rastatter Straße 17–19, Telefon (0 72 31) 2 98 80 40.

Praxis der Pforzheimer Ärzteschaft, Telefon 116 117.

Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft, Telefon 116 117.

Notfallpraxis im Siloah St. Trudpert

Klinikum, Wilferdinger Straße 67, Montag, Dienstag, Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, Mittwoch von 14 bis 24 Uhr, Freitag 16 bis 24 Uhr, Samstag und Sonntag 7.30 bis 24 Uhr, jeden Feiertag 7.30 bis 24 Uhr.

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2–6, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 bis 24 Uhr, Mittwoch von 14 bis 24 Uhr, Samstag und Sonntag 7.30 bis 24 Uhr, jeden Feiertag 7.30 bis 24 Uhr

Notfallpraxis im Krankenhaus Neuenbürg, Marxzeller Straße 46, Montag, Dienstag, Donnerstag von 19 bis 23 Uhr, Mittwoch von 14 bis 23 Uhr, Freitag 16 bis 23 Uhr, Samstag, Sonntag von 7.30 bis 24 Uhr, jeden Feiertag von 8 bis 23 Uhr.

Zentraler tierärztlicher Notdienst für Pforzheim und Enzkreis: (0 72 31) 1 33 29 66.

Glückwünsche

Folgenden Pforzheimer Jubilaren gratulieren wir heute zum Geburtstag: Horst Bienias, Landsberger Straße 8 (85 Jahre); Waltraud Gossenberger, Konrad-Adenauer-Straße 25 (80 Jahre); Roswitha Lorenz, Auguste-Supper-Straße 15 (75 Jahre); Paul Badinger, Konrad-Adenauer-Straße 3 (70 Jahre); Wolfgang Bossert, Christophallee 29 (70 Jahre).

Bitte beachten Sie in unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) den Prospekt der Firma Leitner Touristik GmbH, Allersberg.

WIR FÜR SIE

Pforzheimer Kurier

Redaktion Pforzheim

Zentrale (0 72 31) 37 89-0
Redaktionsleitung (0 72 31) 37 89-94 21
Stadredaktion 37 89-94 23, -25, -28, -33
Kreisredaktion 37 89-94 29, -30, -34
Sportredaktion (0 72 31) 37 89-94 26, -27
Sekretariat (0 72 31) 37 89-94 24
Telefax (0 72 31) 37 89-94 22
E-Mail redaktion.pforzheim@bnn.de

Anzeigen

Gewerblich (0 72 31) 37 89-94 41
Privat (0 72 31) 37 89-94 12
E-Mail anzeigen.pforzheim@bnn.de

Vertrieb

Leserservice (0 72 31) 37 89-94 17
E-Mail vertrieb.pforzheim@bnn.de

www.bnn.de